

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 92 (1974)  
**Heft:** 22: SIA-Heft, Nr. 5/1974: Zur "pro aqua - pro vita" in Basel

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ab 1. Juli 1974: Pensionskasse SIA, STV, BSA, FSAI

Am 1. Juli 1974 wird die seit dem 30. 3. 1961 bestehende Schweizerische Fürsorgestiftung für die technischen Berufe offiziell in eine Pensionskasse mit Rentenleistungen umgewandelt. Die Kassenmitglieder wurden über diesen Schritt bereits durch ein Rundschreiben orientiert. Für diejenigen Arbeitgeber und Arbeitnehmer der technischen Berufe, welche der Stiftung bzw. der Pensionskasse noch nicht angehören, möchten wir Geschichte, Zweck und Leistungen dieser Verbandsinstitution kurz in Erinnerung rufen:

### Ziel der Altersvorsorge im Betrieb (2. Säule)

- Die betriebliche Altersvorsorge muss die Leistungen der AHV/IV so ergänzen, dass die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung gewährleistet wird.
- Der Grundsatz gilt bis zu einer Gehaltshöchstgrenze; darüber hat die 3. Säule (private Altersvorsorge) einzutreten.
- Die 2. Säule dient somit nicht primär der Vermögensbildung und keinesfalls dem Ziel, Erbschaften zu hinterlassen. Hier ist allein die 3. Säule zuständig.

### Kurzgeschichte der Pensionskasse

Sie wurde am 30. März 1961 vom SIA zusammen mit STV und BSA als gemeinsame Stiftung mit autonomer Sparkasse und Gruppenversicherung für die Risiken gegründet. 1968 stiess der FSAI als weiterer Stifterverband dazu. Obschon sie sich in relativer Stille entwickelte, umfasste die Kasse am Stichtag 30. 6. 1973 etwa 700 Versicherte bei etwa 120 Arbeitgebern.

Das Ziel der technischen Verbände bei der Gründung der Stiftung war, den Mitgliedern eine eigene autonome Pensionskasse zur Verfügung zu halten. Die Verwirklichung dieses Ziels wurde in Etappen angegangen: zuerst autonomes Alterssparen, verbunden mit Gruppenversicherung für die Risiken Tod und Invalidität. Später sollten auch diese Risiken übernommen werden. 1971 schien der Zeitpunkt gekommen, diesen zweiten Schritt zu tun. Ein neutraler Experte empfahl nach eingehender Untersuchung der Kasse den Übergang zu Rentenleistungen. Eine Umfrage im Juli 1972 bei den angeschlossenen Arbeitgebern und -nehmern ergab bei sehr hoher Beteiligung eine zustimmende Mehrheit von rund 85% zur Umwandlung in eine Pensionskasse.

Am 3. Dezember 1972 nahm der Souverän die Dreisäulenkonzeption der Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenvorsorge als Verfassungsgrundsatz mit grossem Mehr an. Damit war die Grundlage zum Obligatorium der beruflichen Altersvorsorge geschaffen. Im September vorher war der Bericht der Kommission Kaiser mit den Vorschlägen zur Ausgestaltung dieser «2. Säule» erschienen.

Gestützt auf diese Tatsachen, beschloss

der Stiftungsrat am 6. Dezember 1972 die Autonomisierung der Schweizerischen Fürsorgekasse für die technischen Berufe auf Rentenbasis per 1. Juli 1974. Ab diesem Datum wird die Pensionskasse nun ausschliesslich ihren Mitgliedern «gehören»; sie ist ein autonomes Gebilde ohne Gewinnabsicht, nur mit dem Ziel, die – bald obligatorische – Personalvorsorge für die Angehörigen der technischen Verbände so gut als möglich zu verwirklichen.

### Vorteile der Verbands-Pensionskasse für Architektur- und Ingenieurbüros

- Sie brauchen keine eigene Stiftung, sondern können sich der gemeinsamen Stiftung anschliessen.
- Sie brauchen somit nicht lange Verhandlungen mit Versicherungsleuten in einer Ihnen fremden Materie zu führen.
- Die Anmeldeformalitäten sind rasch erledigt.
- Von der Verwaltung und Überwachung sind Sie befreit. Dies besorgt die Geschäftsstelle der Pensionskasse, so dass Sie damit keinerlei Arbeit haben.
- Durch den einheitlichen Versicherungsplan ist die Freizügigkeit innerhalb der angeschlossenen Betriebe gewährleistet und völlig problemlos.

### Vorteile der Autonomie

Eine autonome Pensionskasse bietet für die angeschlossenen Betriebe und Versicherten viele Vorteile, wie z.B.:

- Nicht dem eidgenössischen Gruppenversicherungstarif unterstellt.
- Geringere Verwaltungs- und Propagandakosten.
- Eigenanlage des Vermögens, dessen Ertrag voll den Versicherten zugute kommt.
- Keine gewinnstrebende Institution – die Pensionskasse «gehört» ihren Mitgliedern.

Verspricht eine autonome Kasse gleiche Sicherheit? – Ohne Zweifel, denn

- Sie arbeitet mit dem *Kapitaldeckungsverfahren*; die dereinst auszuzahlende Rente wird für jeden Versicherten mit dessen und den Beiträgen des Arbeitgebers im Lauf der aktiven Jahre «erspart» (im Gegensatz zum Umlageverfahren, bei dem die eingehenden Prämien direkt zur Deckung der auszuzahlenden Renten herangezogen werden). Die Beiträge werden dabei so angesetzt, dass sie kapitalisiert über zum Beispiel 40 oder 45 Jahre zur Finanzierung einer Rente in der gewünschten Höhe ausreichen. Je höher das Eintrittsalter ist, desto höher muss also der Beitrag für eine gleiche Leistung angesetzt werden.
- Sie ist auf dem sogenannten «*Beitragsprimat*» (auch *Prämienprimat*) aufgebaut, d.h. die verbindlich festgesetzte Prämie bestimmt das Ausmass der Versicherungsleistung. Dieses Vorgehen gewährleistet

jedem Versicherten Leistungen entsprechend den für ihn und durch ihn einbezahlten Beiträgen.

- Sie muss sich überdies, wie alle andern Kassen, gegebenenfalls bei der neu zu schaffenden gesamtschweizerischen Einrichtung zur Deckung erhöhter Risiken rückversichern. Daneben können andere Risiken (z.B. Invalidität) weiterhin bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert werden.
- Sie untersteht – wie jede andere Vorsorgeeinrichtung – der behördlichen Aufsicht, was Anlage und Sicherstellung des Vermögens betrifft.
- Und endlich: Sie ist das Werk von vier bedeutenden Verbänden, welche das Fortbestehen der Pensionskasse garantieren.

### Leistungen der Pensionskasse

(Versicherungsplan)

- *Lebenslängliche Altersrente* ab Rücktrittsalter 65 (Männer) bzw. 62 (Frauen). Die Höhe ist abgestuft je nach Beitragssatz.
- *Invalidenrente* in Höhe der Altersrente.
- *Beitragserslass* bei Erwerbsunfähigkeit.
- *Witwenrente* in Höhe von zwei Dritteln der Altersrente.
- *Kinderrente* (Waisen- bzw. Invaliden-Kinderrente) bis zu einem Sechstel der Altersrente pro Kind, (Verdoppelung für Vollwaisen) für die minderjährigen Kinder erwerbsunfähiger Versicherter.
- *Sterbegeld* in Höhe einer Altersrente für ein Jahr beim Tod aller Versicherten vor und nach dem Rücktrittsalter.

### Mitgliedschaft und Versichertenkreis

Es können sich der Pensionskasse für die technischen Berufe alle Büros und technischen Betriebe anschliessen, in welchen mindestens eine leitende Persönlichkeit Mitglied von SIA, STV, BSA oder FSAI ist.

Es können alle Angestellten der erwähnten Betriebe versichert werden, inkl. Hilfs- und kaufmännisches Personal. Die Arbeitgeber können ebenfalls versichert werden.

### Die Beiträge

- Sie setzen sich zusammen aus den
- ordentlichen, periodischen Beiträgen, einem kleinen
  - Verwaltungskostenzuschlag (für den Arbeitgeber),
  - einmaligen Beiträgen (Einkaufssummen) und eventuell
  - ausserordentlichen Beiträgen (Anpassungsbeiträge bei Lohnerhöhungen und Einkaufssummen für Neueintritte)

### Weitere Auskünfte

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an bei der *Pensionskasse SIA, STV, BSA, FSAI, Bärenplatz 2, Postfach 2613, 3001 Bern*, Tel. 031 / 22 03 82. Es lohnt sich in jedem Fall, der Verbandsvorsorge-Einrichtung anschliessen zu sein.

## FGU Fachgruppe für Untertagbau

### Erste Generalversammlung und Baustellenbesichtigung beim CERN, Genève

Die am 12.9.1973 gegründete FGU, Fachgruppe für Untertagbau, führte am 5. und 6. April 1974 ihre erste Generalversammlung in Genf durch. Der Präsident, Dr. R. Ruckli, Bern, konnte 95 Mitglieder und zahlreiche Gäste begrüßen. Im Rahmen der üblichen statutarischen Geschäfte wurde das Reglement der neuen Fachgruppe genehmigt und der bei der Gründungsversammlung provisorisch gewählte Vorstand definitiv bestätigt. Im weitem genehmigte die GV ein erstes Budget und setzte die jährlichen Mitgliederbeiträge auf 50.- Fr. für Einzelmitglieder und 250.- Fr. für Kollektivmitglieder fest. Am Tag der GV zählte die FGU bereits 194 Mitglieder, davon 111 Einzel- und 83 Kollektivmitglieder.

Aus dem Tätigkeitsprogramm für 1974 können besonders hervorgehoben werden:

- **Dokumentation:** Regelmässige Bulletins mit Angaben über die neusten Publikationen auf dem Gebiet des Untertagbaus.
- **Statistik:** Führung einer Statistik über schweizerische Bedürfnisse nach Untertagbauten. Eine Umfrage bei Behörden, Unternehmen und Projektierungsbüros ist bereits im Gang.
- **Mechanischer Tunnelvortrieb:** Sammlung der Erfahrungen und Kenntnisse als Vorarbeit für eine spätere Norm.
- **Baulüftung:** Zum Bericht der ETHZ über die Bedingungen, die für die Gesundheit der Leute wichtig sind, sollen noch Messwerte aus der Praxis ermittelt werden und der Bericht neu dargestellt werden.
- **Internationale Kontakte:** Die FGU tritt als Schweizer Vertreterin der am 24./25.4.1974 neu gegründeten internationalen Gesellschaft für Untertagbau ITA «International Tunnelling Association» auf.
- **Weitere Besichtigungen** von interessanten Baustellen.

Im Anschluss an die GV und nach einführnden Referaten der Herren R. Lévy-Mandel, H. Laporte und B. Banchi besichtigten die Teilnehmer am Freitagnachmittag und Samstagmorgen die Laboratorien für die Nuklearforschung und die Baustelle eines neuen Synchrotrons beim CERN

Bild 1. Schnappschuss während der Baustellenbesichtigung. V.l.n.r. die Herren J. Jakob, Direktor des Eidg. Amtes für Strassen- und Flussbau, Dr. R. Ruckli, Präsident der FGU, Gorlitz, wissenschaftlicher Mitarbeiter der CERN, und W. Balli, Chef Bausektion, Abt. Unfallverhütung der SUVA



(Conseil européen pour la recherche nucléaire). Der CERN wurde im Jahr 1954 gegründet, um den europäischen Wissenschaftlern und insbesondere den Forschern in den Universitäten und Instituten der Mitgliedsstaaten die Möglichkeit zu geben, sich mit

vereinten Kräften einer der ältesten und faszinierendsten Fragen zu widmen, die sich die Menschheit je gestellt hat – der Frage nach den Urbausteinen der Materie, den Elementarteilchen. Die rein wissenschaftliche Grundlagenforschung wird dort gröss-

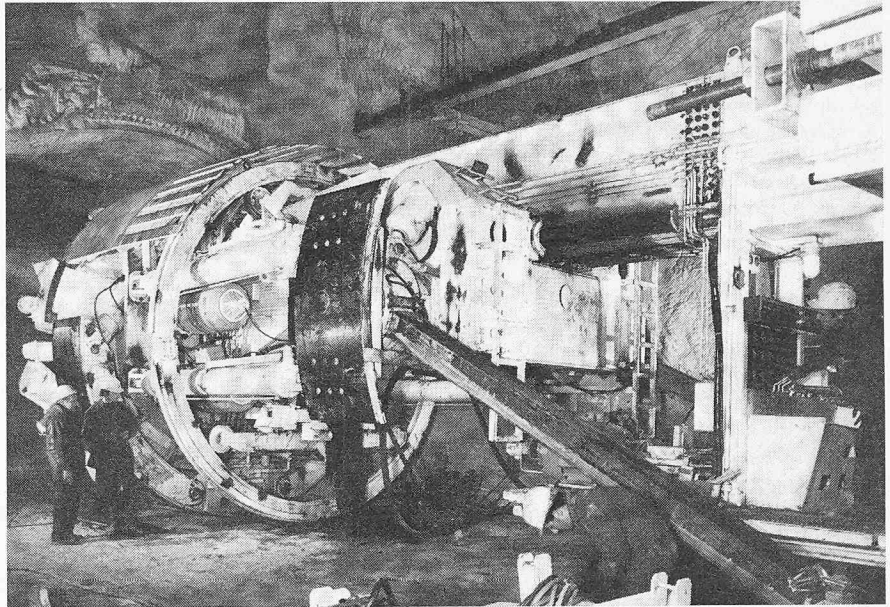
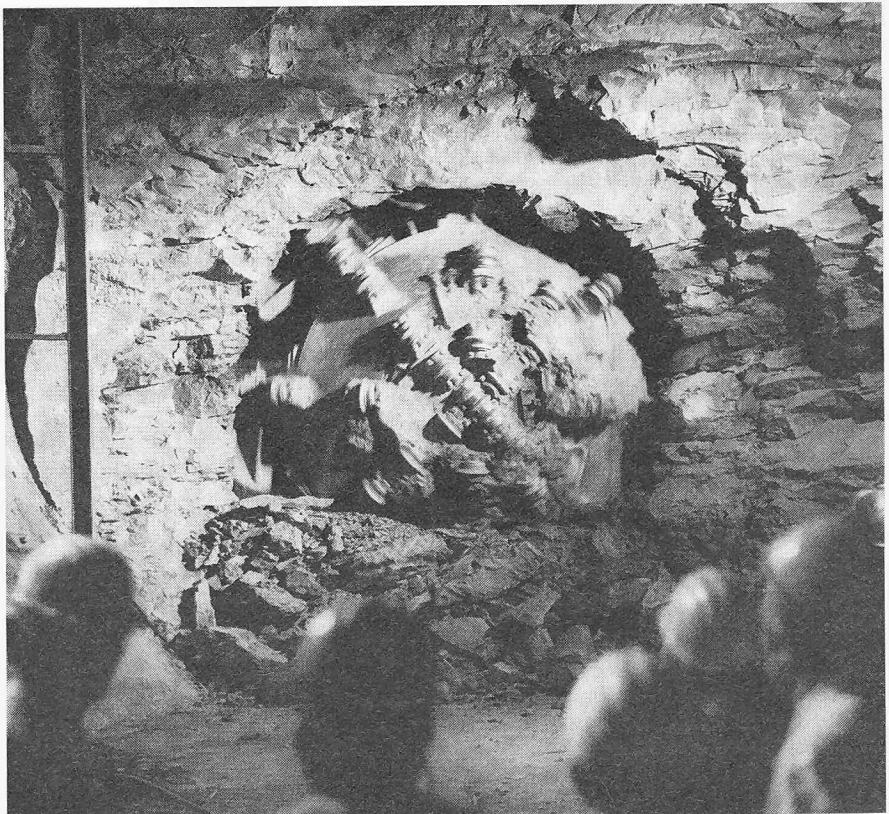


Bild 2. Vollvortriebsmaschine für die gleichzeitige Bearbeitung der ganzen Ortsbrust. Links Grundmaschine mit Bohrkopf, Antriebsmotoren, Vorschubpressen und Verspannplatten. Rechts das Steuerpult

Bild 3. Durchbruch des rotierenden Bohrkopfes vom Tunnelabschnitt in eine der sechs unterirdischen Kavernen des SPS in ca. 40 m Tiefe unter der Erdoberfläche. Durchschnittliche Bohrleistung pro Tag: ca. 20 m bei einem Durchmesser von 4,8 m



tenteils von Gruppen von Wissenschaftlern der zwölf europäischen Mitgliedstaaten Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und Vereinigtes Königreich durchgeführt, die zwei Teilchenbeschleuniger benutzen; ein 0,6 GeV Synchrozyklotron (SC) und ein 28 GeV Protonen-Synchrotron (PS). Eine Speicherringanlage (ISR) ist für Versuche mit zusammenstossenden Protonenstrahlen bestimmt. Die Anlagen des CERN umfassen mehrere grosse Teilchendetektoren und eines der grössten europäischen Rechenzentren. Heutiger Personalbestand: ungefähr 4700. Im Jahr 1971 begann neben der gegenwärtigen Anlage der Bau eines zweiten Laboratoriums, dessen Zentrum ein unterirdisches Super-Protonensynchrotron (SPS) von 2,2 km Durchmesser bildet.

Die FGU-Mitglieder waren beeindruckt über die Vielfalt der Forschungsmöglichkeiten in den CERN-Laboratorien und das reibungslose Funktionieren der europäischen Zusammenarbeit auf dem Nukleargebiet. Ihr Hauptinteresse galt dem Tunnelvortrieb für das neue SPS, der etwa 40 m unter der Oberfläche in einem beinahe kreisförmigen Ring mit einem mittleren Durchmesser von 2,2 km und einer Länge von etwa 7 km verläuft. Hier werden die Protonen in einem Vakuumrohr aus rostfreiem Stahl kreisen und nach etwas über 150 000 Umläufen innerhalb von ungefähr 3 1/2 Sekunden so beschleunigt, dass der Protonenstrahl eine Energie von 400 GeV (400 Milliarden Elektronenvolt) erreicht.

Der Tunnel wird von einer Vortriebsmaschine mit einem Bohrkopf von 4,8 m

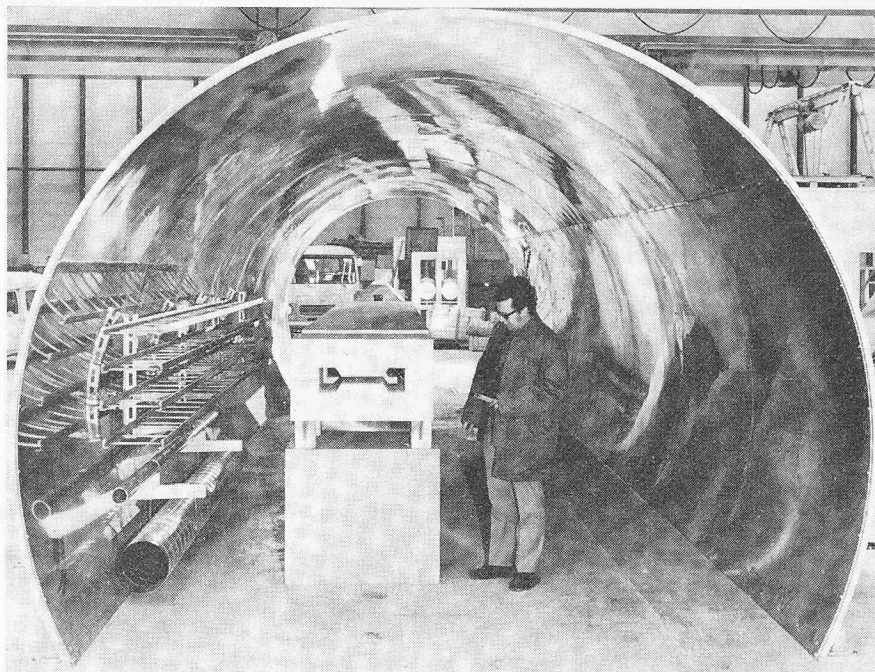


Bild 4. Modell einer Sektion des 4-m-Durchmesser-Tunnels des SPS. Links Rohrleitungen und Kabelabstützungen. In der Mitte das Holzmodell der Elektromagnete zur Protonenbeschleunigung

Durchmesser etwa 40 m unter der Oberfläche ins Gestein getrieben, wobei ein Lasersystem die genaue Führung übernimmt. Ein Zug von Waggons schliesst sich an, um den Schutt abzutransportieren und gleichzeitig die vorgefertigten Gewölbesektionen aus Beton heranzubringen, von denen je sechs die Tunnelwand ringförmig abdecken. Auf den nebenstehenden Bil-

dern, die vom CERN freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden, ist der vordere Teil der Vortriebsmaschine mit dem 4,8 m-Bohrkopf (Bild 2), der Bohrkopf im Moment des Durchbruchs (Bild 3) sowie das Modell einer Sektion des Tunnels mit Magnetabschnitt (Bild 4) ersichtlich. Das neue Super-Protonen-Synchrotron (SPS) soll Ende 1976 fertiggestellt sein.

## Phasenweise Honorierung

**SIA-Empfehlung 1 zu einer Neuregelung der Honorarberechnung bei Aufträgen mit längeren Bearbeitungszeiten zu den SIA-Ordnungen 102, 103, 104 und 108**

### Art. 1 Phasenweise Honorierung

1.1 Wenn die Bearbeitung eines Auftrages mehr als 3 Jahre in Anspruch nimmt, kann die Honorierung der Teilleistungen auf Grund des Kostenvoranschlags bzw. der Baukosten, wie sie sich zum Zeitpunkt der Ausführung der einzelnen Bauphasen ergeben, erfolgen. Die Einzelheiten müssen im Vertrag mit dem Bauherrn geregelt werden.

Beispiele siehe Anhang zu dieser Empfehlung.

1.2 Werden auf Grund bestimmter Gesichtspunkte im Einvernehmen mit dem Bauherrn bereits erbrachte und abgerechnete Teilleistungen überarbeitet oder neu bearbeitet, so müssen diese Arbeiten entsprechend honoriert werden.

### Art. 2 Geltungsbereich

Diese Empfehlung gilt für folgende Honorarordnungen des SIA:

- Ordnung 102 für Arbeiten und Honorare der Architekten
- Ordnung 103 für Arbeiten und Honorare der Bauingenieure
- Ordnung 104 für Arbeiten und Honorare der Forstingenieure
- Ordnung 108 für Arbeiten und Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure sowie verwandter Berufe

### Art. 3 Inkrafttreten

Diese Empfehlung tritt am 1. Mai 1974 in Kraft.

Beschluss des Central-Comités des SIA vom 26. April 1974.

Der Präsident: A. Cogliatti  
Der Generalsekretär: Dr. U. Zürcher

Beispiele für die phasenweise Honorierung

|                       | 102 | Teilleistungen der Ordnungen |                  |     |     |
|-----------------------|-----|------------------------------|------------------|-----|-----|
|                       |     | 103                          | 104              | 108 |     |
|                       |     | Ganze Bauwerke               | Tragkonstruktion |     |     |
| Projektierungsphase   | a-d | a-c                          | f g 1/4 h        | a-c | a-b |
| Ausführungsphase      | e-i | d e k l m                    | 3/4 h i n o      | d-h | c-g |
| oder                  |     |                              |                  |     |     |
| Projekt               | a-d | a-c                          | f g 1/4 h        | a-c | a-b |
| Ausführungsunterlagen | e-f | d-e                          | 3/4 h i          | d-e | c-d |
| Bauleitung            | g-i | k-m                          | n-o              | f-h | e-g |

## Dokumentations-Bulletin «Untertagbau»

Die neue SIA-Fachgruppe für Untertagbau (FGU) bearbeitet ein Dokumentationsbulletin «Untertagbau», das im März mit 28 Titeln von Fachaufsätzen aus dem Arbeitsgebiet der Fachgruppe erstmals er-

schienen ist. Das Bulletin, dem bereits zwei weitere gefolgt sind, wird je nach Anfall mehrere Male im Jahr herauskommen. Es ist ausschliesslich für die Mitglieder der FGU bestimmt und enthält

auch Hinweise über Bezugsquellen von in- und ausländischen Fachzeitschriften und Referatenbulletins, die sich mit Untertagbau befassen.

## Besichtigung der ETH-Neubauten Höggerberg, Zürich, 15. Juni 1974

Diese Veranstaltung der FGA, Fachgruppe für Architektur, und des ZIA, Zürcher Ingenieur- und Architektenverein, wurde in Heft 17 der Bauzeitung (SIA-Sondernummer 4) vom 25.4.1974 ausführlich angekündigt. Der Ankündigung war

ein Anmeldetalon beigelegt. Weitere Interessenten – SIA-Mitglieder, deren Angehörige und eingeführte Gäste – sind gebeten, sich bis *spätestens Mittwoch, 5. Juni 1974*, unter Verwendung des Anmeldetalons beim SIA-Generalsekretariat anzumelden. Gleich-

zeitig ist der Betrag von Fr. 18.– pro Person auf das Postcheckkonto Zürich, 80-36204 der SIA-Fachgruppe für Architektur zu überweisen.

## Honorarberechtigte Bausumme bei einem Generalunternehmervertrag

Es besteht manchenorts Unklarheit darüber, ob für die Honorarberechnung des Architekten bei der Ausführung eines Bauvorhabens durch einen Generalunternehmer die im Vertrag mit diesem vereinbarte Pauschalsumme massgebend oder ob hiervon das sogenannte Generalunternehmerhonorar in Abzug zu bringen sei. In ihrer Sitzung am 25. April 1974 hat die Zentrale Kommission für Ordnungen zu dieser Frage Stellung genommen und in

Anlehnung an einen erst kürzlich erschienenen Bundesgerichtsentscheid folgendes beschlossen:

Der Berechnung des Honorars des Architekten ist bei Vergebung der Arbeiten an einen Generalunternehmer die Abrechnungssumme des Werklohnes des Generalunternehmers zugrunde zu legen unter Berücksichtigung der vom Generalunternehmer allenfalls erbrachten Architektenleistungen.

Der Generalunternehmer schliesst einen Werkvertrag ab. Er bezieht einen Werklohn und kein Honorar. Der gesamte Werklohn stellt die effektive Baukostensumme gemäss den SIA-Ordnungen für Arbeiten und Honorare der Ingenieure und Architekten dar.

Diese Regelung gilt selbstverständlich sinngemäss auch für Ingenieure.

## Normenwerk des SIA

### Übersicht Stand 1. Mai 1974

Nr. Titel (in Klammer: Publikationsjahr) Bemerkungen

|     |   |   |
|-----|---|---|
| 100 | Statuten des SIA (1972)   |   |
| 102 | Ordnung für Arbeiten und Honorare der Architekten (1969)  |   |
| 103 | Ordnung für Arbeiten und Honorare der Bauingenieure (1969)  |   |
| 104 | Ordnung für Arbeiten und Honorare der Forstingenieure (1969)  |   |
| 106 | Einrichtung und Betrieb von Aufzugsanlagen (1960)   | Erweiterung durch Erfassung neuer Aufzugstypen vorgesehen   |
| 107 | Betonrohre (1963)   | wird in Nr. 190 «Kanalisationen» integriert   |
| 108 | Ordnung für Arbeiten und Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure sowie verwandter Berufe (1969) |   |
| 109 | Wassermessungen (1924)  | wird demnächst durch SEV-Regeln ersetzt   |
| 110 | Honorarordnung für Quartier-, Orts- und Regionalplanung (1966) mit Ergänzung (1971)                   | in Revision   |
| 113 | Berechnung und Ausführung von Mauerwerk aus künstlichen und natürlichen Bausteinen (1965)             | in Revision, Ziff. 7 «Leistung und Lieferung» (früher 119) Vernehmlassung abgeschlossen. Behandlung der Einsprachen |
| 115 | Bindemittel des Bauwesens (1953)  | in Revision   |
| 116 | Kubische Berechnungen von Hochbauten (1952)   | Revision beschlossen  |
| 117 | Submissionsverfahren bei Hoch- und Tiefbauten (1972)  |   |
| 118 | Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten  | in Revision   |

|      |   |  |
|------|---|--|
| 119  | Erd- und Maurerarbeiten (1947)  | in Revision  |
| 120  | Arbeiten in armiertem Beton (1928)  | Vernehmlassung abgeschlossen, Behandlung der Einsprachen                     |
| 121  | Steinhauer- und Kunststeinarbeiten (1936)   | Vernehmlassung abgeschlossen, Behandlung der Einsprachen                     |
| 122  | Zimmerarbeiten (1959)   | in Revision zusammen mit Nr. 163 und Nr. 164                                 |
| 123  | Spenglerarbeiten, Metallverkleidungen und Metallbedachungen (1970)                |  |
| 124  | Dacheindeckungen und Fassadenverkleidungen mit harten Dachmaterialien (1970)      |  |
| 125  | Gipserarbeiten (1963)   | in Revision  |
| 126  | Schreinerarbeiten (1959)  | Revision vorgesehen  |
| 127  | Malerarbeiten (1966)  | in Revision  |
| 127E | Empfehlungen zu Malerarbeiten (1972)  |  |
| 128  | Parkettarbeiten (1955)  | in Revision  |
| 129  | Plattenarbeiten (1948)  | Vernehmlassung abgeschlossen, Behandlung der Einsprachen                     |
| 130  | Schlosser- und Metallarbeiten (1959)  | Revision vorgesehen  |
| 131  | Glaserarbeiten (1959)   | Erweiterung auf lichtdurchlässige Bauelemente. Vernehmlassung im Herbst 1974 |
| 132  | Sanitäre Anlagen (1973)   |  |
| 133  | Linoleum-, Kunststoff-, Korkplatten- und Gummibeläge in Bahnen und Platten (1963) | Erweiterung auf textile Bodenbeläge vorgesehen                               |
| 134  | Gegossene Fertigbeläge und Unterlagsböden (1959)                                  | in Revision  |
| 135  | Zentralheizungsanlagen (1973)   |  |
| 136  | Lieferung von Aufzügen (1939)   | in Teilrevision  |
| 137  | Elektrische Anlagen (1973)  |  |
| 138  | Lieferung von Beschlägen (1940)   | Integration in Nrn. 126, 130 und 131 vorgesehen                              |
| 139  | Tapeziererarbeiten (1965)   | in Revision  |

- 140 Hafnerarbeiten und Ofenlieferungen (1940)
- 141 Ausführung von Gartenanlagen (1963)
- 142 Roll- und Jalousieläden, Storen und Garagetore (1939) in Revision, Vernehmlassung Herbst 1974
- 143 Ausführung von Lüftungs- und Klimaanlageanlagen (1963) in Revision
- 144 Hochbaukonstruktionen aus Stahl (1964)
- 145 Zentrale Warmwasser-Bereitungsanlagen (1942) in Revision
- 146 Musterblätter für Normal- und Sonderbauwerke von Kanalisationen (1964) in Revision, Koordination mit 190
- 147 Plattenarbeiten aus Marmor- und anderen Natursteinen (1947) Vernehmlassung abgeschlossen, Behandlung der Einsprachen
- 148 Wärme-, Kälte- und Schallsolierungen (1951) Revision beschlossen
- 149 Kartierung, Verlegung und Bezeichnung von unterirdischen Leitungen (1951)
- 150 Ausarbeitung von Gutachten und Schiedsgerichtsordnung des SIA (1954) in Revision
- 151 Standesordnung (1962)
- 152 Ordnung für Architekturwettbewerbe (1972)
- 153 Ordnung für Bauingenieurwettbewerbe (1972)
- 154 Ordnung über die Werbung (1973)
- 160 Belastungsannahmen, Inbetriebnahme und Überwachung der Bauten (1970) Studien über Prinzipien, Schnee, Lawinen, Wind, Eislasten, Erdbeben, dynamische Wirkungen usw. Richtlinie 1: «Belastungsannahmen für Brücken auf Versorgungsrouten und Richtlinie 2: «Periodische Untersuchungen von Brücken», Vernehmlassung abgeschlossen, Publikation Winter 1974
- 161 Berechnung und Ausführung von Stahlbauten (1956) Teilrevision abgeschlossen, Publikation Winter 1974 Totalrevision in Angriff genommen
- 162 Berechnung, Konstruktion und Ausführung von Bauwerken aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton (1968) Studien über Baustoffe, Bemessung, Druckglieder, Platten, vorgespannten Beton, Sicherheitsfragen Richtlinie 33: «Leichtbeton», Vernehmlassung abgeschlossen, Publikation Winter 1974
- 163 Sortierung von Bauholz (1953) in Revision zusammen mit Nr. 122 und Nr. 164
- 164 Berechnung und Ausführung der Holzbauten (1953) in Revision zusammen mit Nr. 122 und Nr. 163
- 165 Anwendung von Standardformen und -listen für die Verarbeitung von Armierungsstählen dazugehöriger Katalog der Standardformen und Standard-Eisenlisten veröffentlicht
- 167 Baustelleninstallationen: Teil A: Siloanlagen (1956)
- 168 Vorfabrizierte Decken- und Wandverkleidungen (1963)
- 170 Plastische Dachbeläge (1970)
- 171 Darstellungsrichtlinien für Bodenverbesserungsprojekte (1966)
- 173 Anforderungen an das Wasser und die Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern mit künstlichen Becken (1968) Ergänzungen im Studium
- 175 Schiefer- und Wellplatten aus Asbestzement für Dacheindeckungen, Fassaden- und Deckenverkleidungen (1973)
- 180 Wärmeschutz im Hochbau (1970) Ergänzt durch FKW-Publikationen «Wirtschaftlichkeit von Heizung und Isolation» und «Wärmedämmung und Dampfdiffusion»
- 181 Schallschutz im Wohnungsbau (1970) Umwandlung in Norm, Vernehmlassung abgeschlossen, Einsprachen in Behandlung
- 184 Baureinigungsarbeiten (1972)
- 186 Musterblätter für Führung Arbeitstagebuch und Skizzenbuch der Hochbauzeichnerlehrlinge (1970)
- Normen und Empfehlungen in Vorbereitung*
- 182 Vorfabrizierte Betonelemente Vernehmlassung Herbst 1974
- 183 Baulicher Brandschutz Empfehlung in Vorbereitung, Veröffentlichung im Juni 1974
- 190 Kanalisationen Vernehmlassung Herbst 1974
- 192 Pfahlfundationen Vernehmlassung abgeschlossen, Einsprachen in Behandlung
- 198 Untertagbauten Vernehmlassung abgeschlossen, Einsprachen in Behandlung
- 199 Untertagbau: Erfassen des Gebirges Empfehlung in Vorbereitung.
- In Arbeit oder im Studium sind:* Vorfabrizierte Fassadenverkleidung, Bautenschutz, Geschossflächen, Besonnungsprobleme, Installationen für Fernsehübertragungen, Massnahmen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit, Gründungsanker, Baugrubenumschliessungen, Rationalisierung der Planbearbeitung, Türen und Tore, Grosstafelbauweise.

## Terminkalender 1974/1975

### Juni 1974

- |         |            |  |         |                  |  |
|---------|------------|--|---------|------------------|--|
| 6./7.   | Frankfurt  | DECHEMA Jahrestagung   | 15.     | Zürich           | SIA-Fachgruppe für Architektur FGA und ZIA:<br>Generalversammlung und Besichtigung der ETH Hönggerberg |
| 8.      | Bern       | Vereinigung Schweiz. Innenarchitekten VSI: Generalversammlung                                | 16.-21. | Clermont-Ferrand | Centre Belge d'Etude de la Corrosion: Semaine de la Corrosion  |
| 8.-14.  | Düsseldorf | 4. Internat. Giesserei-Fachmesse GIFA  | 19.     | Zürich           | CRB Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung: Generalversammlung                                 |
| 10.-14. | Berlin     | UIA Internationale Architekten-Union: Seminar Flexibilität der Bildungsbauten                | 19./20. | Bürgenstock      | Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten: Jahresversammlung                                  |
| 11.-15. | Basel      | Pro Acqua – Pro Vita: Fachtagungen «Energie – und Umwelt».                                   | 20.-26. | München          | INTERFORST: 2. Internat. Messe für Forst- und Holztechnik  |
| 14./15. | Nyon       | SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure FKV<br>Generalversammlung mit Exkursion |         |                  |  |

|                       |                        |  |                      |             |   |
|-----------------------|------------------------|--|----------------------|-------------|---|
| 21./22.               | Solothurn              | Schweiz. Maler- und Gipsermeisterverband: Delegiertenversammlung   | <b>Oktober 1974</b>  |             |   |
| 27.                   | Genf                   | Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie: Generalversammlung  | 3.-10.               | Budapest    | CIB International Council for Building Research Studies and Documentation: 6th Congress "The Impact of Research on the Built Environment" |
| <b>Juli 1974</b>      |                        |  | 4.                   | Bern        | <i>SIA-Delegiertenversammlung</i>   |
| 17.-20.               | München                | Jahrestreffen 1974 der Verfahrenstechnische Ingenieure und Joint-Meeting-Verfahrenstechnische Gesellschaft im VDI und American Institute of Chemical Engineers<br>vorbereitet und durchgeführt von der Verfahrenstechnischen Gesellschaft im VDI | 6.-9.                | London      | The Association of Cost Engineers: International Cost Engineering Symposium   |
| 23.-26.               | London                 | European Conference on Circuit Theory and Design   | 6.-10.               | Barcelona   | FEANI Europäischer Verband Nationaler Ingenieur-Vereinigungen: VI. Internationaler Ingenieur-Kongress                                     |
| <b>August 1974</b>    |                        |  | 14.-19.              | Budapest    | Europäische Föderation Korrosion: Woche der Korrosion   |
| 5.-10.                | Stockholm              | MEDINFO 74: "First World Conference on Medical informatics"  | 16.-19.              | Lugano      | <i>GEP/A3E2P1: gemeinsame Generalversammlung</i>  |
| 6.-12.                | Braunwald              | Fortbildungskurs "Chemical Engineering Analysis"   | 20.-26.              | Israel      | Fédération Internationale des Ingénieurs municipaux: Vème Congrès   |
| 23./24.               |                        | VSA Verband Schweiz. Abwasserfachleute: Mitgliederversammlung  | 25./26.              | Lausanne    | <i>SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau FBH</i> , Generalversammlung und Studientagung «Decken von grosser Spannweite/Brandschutz»   |
| 26.8.-1.9.            | Helsinki               | Finnische Architektenvereinigung: Seminar on Finnish architecture  | 25./26.              | Basel       | BSA Bund Schweizer Architekten: Generalversammlung mit Arbeitstagung  |
| 28./29.               | Quebec                 | IVBH Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau: Symposium Bemessung und Sicherheit von Stahlbeton-Druckgliedern  | 28.-1.11.            | Budapest    | Internationale Ausstellung für zeitgemässe Bemessung und Materialprüfung  |
| 29./30.               | Brig                   | Schweiz. Wasserwirtschaftsverband: Hauptversammlung mit Exkursion  | 31.                  | Magglingen  | SLG-Tagung über Beleuchtung von Sportanlagen  |
| <b>September 1974</b> |                        |  | <b>November 1974</b> |             |   |
| 1.-7.                 | Denver                 | Int. Gesellschaft für Felsmechanik: 3. Internationaler Kongress  | 8.                   | Biel        | Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik: Herbsttagung   |
| 3.-7.                 | Tokyo                  | Fifth International Heat Transfer Conference 1974  | 8./9.                | Weinfelden  | SAH Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung (Lignum): Fortbildungskurs Architektonisches Gestalten in Holz                         |
| 6.                    |                        | <i>SIA-Präsidenten-Konferenz</i>   | 8.-27.               |             | Reise nach Südafrika  |
| 6./7.                 | Olten                  | SEV/VSE: Generalversammlung  | 17.-24.              | Nairobi     | UIA: V. Internat. Public Health Seminar   |
| 8.-14.                | Lyon                   | Société de chimie industrielle und andere: International Solvent Extraction Conference 1974  | <b>Dezember 1974</b> |             |   |
| 9.                    | Zürich                 | SLG Schweiz. lichttechnische Gesellschaft: Symposium «Sonderprobleme der Strassenbeleuchtung»  | 15.                  | Delhi       | IFAC Symposium  |
| 10.-14.               | Basel                  | ILMAC 74: 6. Internationale Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie  | <b>1975</b>          |             |   |
| 11.-14.               | Genf                   | EUROSAF: Internat. Industrieausstellung für Unfallverhütung und Werkchutz  | 21.Febr.-1. März     | Basel       | Verband Schweiz. Baumaschinenfabrikanten: 7. Baumaschinenmesse  |
| 12.                   | Zürich                 | Schweizerisches Nationalkomitee der Welt-Energie-Konferenz: 45. Vereinsversammlung   | 5.-10. Mai           | Madrid      | U.I.A. XIIème Congrès mondial   |
| 13.                   | Luzern                 | Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern: Generalversammlung   | 4.-6. Juni           | Liège       | AIPC/FIP/CEB und andere Colloque Inter-Associations «Comportement en service des ouvrages en béton  |
| 22.-27.               | Detroit                | 9. Welt-Energie-Konferenz  | 13./14. Juni         | Montreux    | <b>SIA-Tag</b>  |
| 23.-29.               | Holland                | VIII. CIGR-Kongress 1974   | 1.-5. Sept.          | Marseille   | IFIP 2ème Conférence Internationale «Computers in Education»  |
| 29.-4.10.             | Cape Town South Africa | FIDIC Fédération internationale des ingénieurs conseils: Generalversammlung  | 4./5. Sept.          | Dresden     | IVBH Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau Symposium Nutzungsgerechtes Bauen im Stahl- und Stahlverbundbau                |
|                       |                        |  | 15.-19. Sept.        | Ferrara/It. | 4. Europäisches Symposium «Inhibitoren» (Europ. Föderation Korrosion)   |
|                       |                        |  | 27.-30. Okt.         | Montreux    | World Environment and Resources Council: Conference on the Conversion of Refuse to Energy   |